

Ein Meer aus Farben und Fahnen

Fünf Jubiläen, 1.450 Teilnehmer aus 75 Vereinen. und ein Festtag voller Tradition, Gemeinschaft und großer Emotionen. Ende Mai wurde Kufstein zum Treffpunkt von Trachtlern, Schützen, Musikanten und Kaiserjägern aus ganz Tirol. Auslöser war eine Statue, die vor 100 Jahren beinahe in Vergessenheit geraten wäre.

TEXT: Adriane Gamper FOTO: GPHOTO / Günther Fankhauser





Jahrelang lag die bronzene Andreas-Hofer-Statue unbeachtet am Kufsteiner Bahnhof. Von Bildhauer Theodor Khuen erschaffen und von Kunstgießer Selzer gegossen war sie ursprünglich für Wien bestimmt. Sie war schon auf dem Weg in die Bundeshauptstadt, als die Information kam, dass dafür kein Platz war. Der Erste Weltkrieg ist vorbei, die Statue zurück auf dem Weg nach Innsbruck, als sie letztlich für etliche Jahre in Kuf-





stein strandet. Unbeachtet. Bis 1926 auf Initiative der Kufsteiner D´Koasara die Idee entsteht, der Statue einen würdigen Platz in Kufstein zu geben. Die Finanzierung übernimmt die Kuf-

steiner Familie Egger. Und so ziehen die D´Koasara die schwere Statue gemeinsam mit den Schützen über Rundhölzer Meter für Meter auf den Kalvarienberg, wo sie auf einem Betonsockel ihren end-

gültigen Platz findet. 100 Jahre später. »Wir bekamen einen Anruf vom Tiroler Bund in Wien, der die Statue einst in Auftrag gegeben hatte, dass sie nun seit 100 Jahren in Kufstein steht. Wir über-



**SOMMER
LÄUFT**



Handgemacht
in
Europa

Im ausgewählten
Fachhandel erhältlich

www.stadler-schuhe.at



Stadler KG Schuhfabrik • Wörgl



legten uns daraufhin, zu diesem runden Jubiläum mit den örtlichen Traditionsvereinen ein Fest zu organisieren. Was daraus wird, hätten wir nie für möglich gehalten», erzählt Maximilian Kaneider, Hauptmann der Kufsteiner Schützenkompanie. Bei der ersten Sitzung mit den Vereinen stellt sich heraus, dass nicht nur die Statue heuer ein Jubiläum umgibt. 125 Jahre Trachtenverein D'Koasara Kufstein, 100 Jahre Kaiserjäger Kufstein, 75 Jahre Unterinntaler Trachtenverband,



50 Jahre Jugendgruppe D'Koasara. Aus der kleinen Feier wird ein Jubiläumstag mit allein 1.450 Teilnehmern aus 75 Vereinen.

DER GROSSE TAG

»Ich habe von Samstag auf Sonntag erstaunlicherweise durchgeschlafen. Um fünf Uhr früh bin ich auf, um sieben stand ich am Festgelände. Blitzblauer Himmel, strahlender Sonnenschein. Für mich war klar, das läuft heute richtig gut.« Über ein Jahr hatte Harald Gogl als Obmann der D'Koasara Kufstein gemeinsam mit Maximilian Kaneider die Organisationsfäden zur großen Jubiläumsveranstaltung fest in der Hand. Um acht Uhr früh beginnt sich der Stadtpark mit Leben zu füllen. Immer mehr Trachtler, Schützen, Kaiserjäger und Musikanten treffen ein. Ein buntes Bild im idyllischen grünen Zentrum Kufsteins. 60 Fahnen strecken



Komfort in jedem Detail.

Der Kia K4 und K4 Sportswagon.



Movement that inspires

Bei Leasing und Versicherung ab¹

€ 23.190,-

Hans Brunner GmbH.

Lofererstraße 10 | 6322 Kirchbichl

Tel.: 05332 725 17 | office@autobrunner.at | www.autobrunner.at |

CO₂-Emission: 126 - 161 g/km, Gesamtverbrauch: 5,6 - 7,1 l/100km²

Symbolabb. Druckfehler. Irrtümer u. Änderungen vorbehalten. 1) Aktionspreis € 23.190,- für K4 HB Titan 1,0 T-GDI MT6: Listenpreis € 25.590,- abzüglich Preisvorteil von € 2.400,- (exkl. Kia-Partner Beteiligung), bestehend aus € 1.000,- Retailbonus, € 1.000,- Finanzierungsbonus (bei Finanzierung über Kia Finance, variabler Sollzinssatz 4,99% über Santander Consumer Bank) und € 400,- Versicherungsbonus bei Abschluss eines Kia Versicherung Vorteilssets (Haftpflicht und/oder Kasko inkl. Zusatzversicherungen, Mindestlaufzeit 36 Monate). Aktion gültig bei Kauf bzw. Antrag bis 30.06.2026, nur bei teilnehmenden Kia-Partnern, solange der Vorrat reicht. Finanzierung über Santander Consumer Bank, vorbehaltlich Bonitätsprüfung. 2) gemäß UN ECE R51.03: Fahrgeräusch 64-65 dB(A), Nahfeldpegel 70-78 dB(A) bei 3.750 min⁻¹. Kia Garantie gemäß gültigen Bedingungen, in der Regel bis 150.000 km, abweichende Regelungen für einzelne Komponenten möglich. Stand 04/2026





sich zwischen den imposanten Bäumen in die Höhe, wehen sanft im Wind. Kunstvoll bestickte Ransen, weiße Stutzen, rote Dirndlmieder, Schürzen in

Blau, Rot, Gold. Überall werden Hände geschüttelt, Bekannte begrüßt. Viele der Anwesenden kennen sich seit Jahren, manche seit Jahrzehnten. Andere sehen

sich nur bei großen Festen wie diesem. »Es ist längst nicht selbstverständlich, dass man als Verein auf eine derart lange Geschichte zurückblickt. Das zu feiern,



ist eine der Intentionen hinter diesem Fest. Natürlich geht es auch darum, Andreas Hofer und Menschen wie ihn zu würdigen, die für die Freiheit Tirols kämpften. Genauso wichtig war uns aber auch, die Traditionsvereine noch näher zusammenzubringen und den Gemeinschaftsgedanken weiter zu stärken«, so Maximilian Kaneider.

HOCH ÜBER KUFSTEIN

Die Feldmesse startet unter dem dichten Blätterdach der Stadtpark-Bäume. Für Harald Gogl und viele andere der Höhepunkt des Festtags. »Ich gehe seit 45 Jahren bei Umzügen mit, habe schon unzählige Feldmessen erlebt, aber das habe ich noch nie gesehen. 60 Fahnen. Vier Ehrenkompanien, die bei der Messe einen Salutschuss abgaben. Das Ambiente und dazu die wirklich berührende Messe gehalten vom Goinger Pfarrer. Einmalig«, so Harald Gogl. »Mehrere Jubilare, das

WIR KÜMMERN UNS UM MEHR ALS NUR UM SAUBERKEIT.

WERKSTATT | WASCHPARK | AUTOHAUS



**Egal ob
defekt oder
ned ganz
sauber. Bei
uns bist du
richtig.**

www.autohaus-alpbachtal.at

Reither Anger 21 | 6235 Reith im Alpbachtal



machte diesen Festakt für mich so besonders und sorgte für dieses einzigartige Flair. Gekrönt von einer wundervollen Predigt, bei der jeder zuhörte», ergänzt Markus Nachtschatten, Obmann des Unterinntaler Trachtenverbands. Nach dem von den Schützen organisierten landesüblichen Empfang setzt sich der große Festumzug in Bewegung. Ein Meer aus Trachtlern, Schützen, Kaiserjägern und Musikgruppen, die die Straßen Kufsteins zum Klingen bringen. »Zwischen den Menschenmengen als Jubiläumsverein durchzuziehen mit meinen drei Enkelin





im Leiterwagen hinter mir, das war schon ein besonderes Gefühl«, schwärmt Harald Gogl, der dem Verein D'Koasara Kufstein seit 2008 als Obmann vorsteht. »Dass wir beim Umzug auch durch den Unteren Stadtplatz marschierten, hat mir ausgezeichnet gefallen. Und dann erst

diese Zuschauermengen entlang der gesamten Strecke. Weit mehr als wir uns erhofft hatten«, zeigt sich auch Maximilian Kaneider noch nach Tagen beeindruckt. »Tradition lebt. Und sie wird nicht weniger. Viele Vereine verzeichnen heute sogar wieder wachsende Jugendgrup-

pen«, so die klare Meinung von Markus Nachtschatten, der den Umzug von der Ehrentribüne aus genoss. Den feierlichen Abschluss findet der Jubiläumstag schließlich auf der Festung Kufstein. »Wir von der Ehrentribüne kamen als letzte auf die Burg und dort erwartete uns



noch einmal ein grandioser Blick. Auf die Bergwelt ringsum und auf die bunte Vielfalt der 1.450 Teilnehmer«, erinnert sich Markus Nachtschatten. Ein Bild, das vielleicht besser als jede Festrede erklärt, was hinter den Tiroler Traditionsvereinen und dem Tiroler Brauchtum steckt. Hoch über der Stadt klingt das Fest in geselliger Atmosphäre aus. Als die Andreas-Hofer-Statue über Jahre unbeachtet am Kufsteiner Bahnhof lag, konnte sich wohl niemand vorstellen, dass sie hundert Jahre später zum Anlass für ein Fest so vieler Traditionsvereine werden würde.



»m Ende bleiben nicht
die Zahlen in Erinnerung,
sondern die Begegnungen.
Genau dafür haben wir
dieses Fest organisiert.«

Harald Gogl,
Obmann D 'Koasara Kufstein

